



ANTRAG

Vorlage-Nr.:

**öffentlich
099/2021**

Aktenzeichen:	
Bearbeitender Fachbereich/Fachgebiet/Team:	B90/Die Grünen
Datum:	18.06.2021

Beratungsfolge der Gremien

Termin

Kreistag	28.06.2021
----------	------------

Betreff:

Markt- und Potentialstudie Agrar- und Ernährungswirtschaft

hier: Umsetzungsschritte detailliert ausarbeiten und in die kommende Sitzungsfolge einbringen

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Handlungsempfehlungen aus der Potentialstudie zur Stärkung der Regionalvermarktung in Lippe unter Einbezug der regionalen Akteure zu konkretisieren, zu priorisieren und deren Finanzbedarf hinsichtlich Sach- und Personalmittel zu kalkulieren, um sie in der kommenden Sitzungsfolge zu beraten und die Ergebnisse zeitnah umzusetzen.

Sachdarstellung:

Der Kreis Lippe und die Stadt Bielefeld haben zusammen mit der Landwirtschaft eine Markt- und Potentialstudie zur Agrar- und Ernährungswirtschaft auf lokaler und regionaler Ebene erstellt. Sie ist Teil des umfassenden [Masterplans „100 % Klimaschutz“](#), der seit dem Jahr 2016 Projekte und Maßnahmen des Kreises Lippe zum Klimaschutz bündelt und umsetzt. Mit der Erstellung der Markt- und Potentialstudie soll die regionale Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse entlang der gesamten Produktionskette von der Erzeugung über die Verarbeitung, die Logistik und den Handel bis hin zum Konsumenten gestärkt werden. Daher soll im Rahmen der Studie keine neue Regional-Marke geschaffen werden. Vielmehr sollen die vorhandenen Strukturen genutzt, weiterentwickelt und gestärkt werden. Die gewonnenen Erkenntnisse münden unter Beteiligung von Stakeholdern in Handlungsempfehlungen.

Die Ergebnisse der Studie zeigen u.a. dass regionale Produkte stark nachgefragt sind und schon viele Betriebe und auch einzelne Initiativen in Lippe aktiv sind. Es zeigte sich aber auch, dass der Anteil noch ausgebaut werden muss und ausbaufähig ist, es hierfür aber weiterer konkrete Maßnahmen zur Unterstützung bedarf sowohl bei Produktion, Verarbeitung, Logistik, Handel und Öffentlichkeitsarbeit.

Um die hier vorgestellten Erkenntnisse zeitnah zur Stärkung der Regionalvermarktung in Lippe mit

Maßnahmen umzusetzen gilt es jetzt, die Handlungsempfehlungen näher zu konkretisieren, zu priorisieren und deren Finanzbedarf hinsichtlich Sach- und Personalmittel zu kalkulieren. Ebenso ist zu prüfen, für welche Maßnahmen Fördermittel potentiell zur Verfügung stehen, die den Prozess weiter vorantreiben.

Bei diesem Prozess sind die regionalen Akteure und Initiativen eng mit einzubeziehen. Der Runde Tisch, der am 01. Juli seine erste Sitzung hat, soll als eine der Säulen der Partizipation bei der anstehenden Umsetzung dienen.

Das Förderprogramm Öko-Modellregion soll bei erfolgreicher Bewerbung als ein Baustein zur Stärkung eines Segmentes der Regionalvermarktung in die Umsetzung einfließen.

Die Verwaltung wird beauftragt, diese Umsetzungsschritte detailliert auszuarbeiten, um sie in der kommenden Sitzungsfolge zu beraten und die Ergebnisse gegebenenfalls auch in die Aufstellung des Haushaltes für das kommende Jahr einfließen zu lassen.

gez. Henning Welslau
Fraktionsvorsitzender
SPD

gez. Werner Loke
Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/Die Grünen